

Protokoll der Jahreshauptversammlung von commit and act e.V. am 11.07.2019

Anwesend (persönlich und online):

Deutschland: Beate Ebert (1. Vorstand), Alexander Ebert, Nicole Holzheu, Ulrike Löw, Dirk Kurth, Simone Schmitt.

USA: Tom Szabo (2. Vorstand), Jennifer Nardozzi (Schriftführer), Emmanuel & Blessing Bockarie

Sierra Leone: Hannah Bockarie (Direktorin), Edmond Brandon (Programm manager), Lamin Saidu (Finanzen), Moses (Finanz-Assistent), Victor Bockarie (Health Officer), Tamba Fellah (Sozialarbeiter), und ca. 15 weitere SozialarbeiterInnen und MitarbeiterInnen

- 1) Begrüßung der anwesenden Vereins-Mitglieder und Mitarbeiter durch die erste Vorsitzende Beate Ebert.
- 2) Anerkennung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung durch die Mitglieder.
- 3) Beate Ebert berichtet stellvertretend für den bisherigen Kassenwart, Ruben Rozen-thal, über den finanziellen Status und die Aktivitäten des Vereins für das abgelaufene Geschäftsjahres 2018 (s. Anlage). Die finanzielle Situation ist stabil und gut plan-bar, da der monatliche Beitrag für Büro und Gehälter in Sierra Leone nun von den monatlichen Spenden und Mitgliedsbeiträgen gedeckt wird. Alle weiteren Spenden werden für spezielle Projekte wie das Schmitz-Projekt verwendet. Die Kosten für die Steuerberatung sollen gesenkt werden, indem der Mitarbeiter, Uwe Peters, die Steuererklärung in Quickbooks sehr gut vorbereitet. Wenn alle Zuständigkeiten für Finanzen einbezogen werden (Kindermissionswerk, Schmitz-Stiftung, CAA-Spenden) liegt das Verhältnis von Verwaltungskosten zu Transfers nach Sierra Leone bei sehr guten 4%. Der Eigenbeitrag von CAA zu den Projekten ist gesunken, aber es wurden neue Partner gefunden, die Commit and Act Sierra Leone unterstützen. Das ist eine erwünschte Entwicklung.
- 4) Der Vorstand, d.h. Beate Ebert, Tom Szabo, Jennifer Nardozzi und Ruben Rozen-tal werden durch die anwesenden Mitglieder einstimmig entlastet. Die anwesenden Mit-glieder bedanken sich für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ruben, der von seinem Amt zurücktritt. Beate bedankte sich für die Arbeit aller!
- 5) Beate berichtet über die diesjährige Reise nach Sierra Leone und die dort beobach-teten, sehr erfolgreichen Workshops, die durch einheimische Trainer durchgeführt wurden; zu dieser Zeit fand auch die beeindruckende Eröffnung des neuen Gebäudes für das Girls Shelter statt, zu dem 380 Gäste aus Politik Kirche, Gesundheitsarbeit etc. kamen. In Deutschland gab es seit der letzten Mitgliederversammlung verschie-dene Spendenaktivitäten, das letzte Benefizkonzert in Aschaffenburg, mit Spenden um 3000€ plus weiteren 5000€ einer Besucherin, oder den Besuch des 30-jährigen Firmenjubiläums eines unserer größten Spender, der Firma Ketek, oder die Vorbereitung des diesjährigen Benefizkonzerts in der Christuskirche am 3. November, „Die Winterreise“ von Schubert.
- 6) Hannah Bockarie berichtet über die Aktivitäten bzgl. des Schmitz-Projekts zur Reduktion und Prävention von Gewalt in Familien in Sierra Leone (siehe Anlage). Ca. 160 Paare wurden in friedlichen Konfliktlösungsstrategien unterrichtet. Sie äußerten


vielfach eine höhere Zufriedenheit in der Ehe und einen Rückgang in Auseinandersetzungen und Gewalt, der auch von den Trainern bestätigt wird. Um die große Armut der Paare zu bekämpfen, die einer der Haupt-Stressfaktoren ist und die Gewaltspirale antreibt, wurde mit den Geldern der Schmitz-Stiftung eine Gari-Fabrik gebaut. Paare, die ihr Wissen über friedliche Stressbewältigung an andere Paare weitergeben, dürfen für ein Jahr die Fabrik kostenfrei benutzen. Gari ist ein sehr gesundes Grundnahrungsmittel, das aus der kartoffel-ähnlichen Frucht Kassawa hergestellt wird. Die Gari-Produktion ist angelaufen, mit Hilfe freiwilliger Mitarbeit der beteiligten Paare. Eine zweite Anlage wird in Kürze in Betrieb genommen. Zwei wesentliche Herausforderungen für die Zukunft des Projekts liegen in maßgeschneiderten Finanzierungsmodellen (micro-finance, savings and loans) sowie im Mangel eines Lastwagens, der für das Einsammeln der Kassawa und den Verkauf von Gari benötigt wird. Der Vorstand von CAA verspricht, sich um zwei mögliche Finanzierungen zu kümmern. Außerdem berichtet Hannah über die Anzahl der Mädchen, die seit Eröffnung des Girls Shelters behandelt wurden und wieder in ihre Familien integriert wurden (1024 Mädchen seit 2015). Die Anzahl der Mädchen im Girls Shelter ist gestiegen, da die neue Regierung auf die unzulässige Gewalt gegen Mädchen hinweist und zu Ihrer Bekämpfung ermutigt. Daher werden mehr Fälle angezeigt.

- 7) Hannah Bockarie wurde leider in ihrem Wohnhaus beraubt und sie wird immer wieder durch Täter oder deren Familien persönlich bedroht, die hoffen, dass dann die polizeiliche Verfolgung ihrer Taten eingestellt wird. Commit and Act in Sierra Leone hat Polizeischutz für das Wohnhaus beantragt, der von der Polizei genehmigt wurde. Ein Beitrag zum Gehalt des Polizisten wird zwischen den Organisationen, die das Girls Shelter finanzieren, aufgeteilt.
- 8) Jennifer Nardozi berichtet über die Tätigkeiten in den USA. Ein großer Erfolg war der Einbau der Solaranlage im Girls Shelter in Sierra Leone, der zu einem großen Teil mit Spendengeldern einer muslimischen Familie in den USA finanziert wurde. Sie berichtet auch, dass die Spendenaktionen in den USA über die Plattform Global Giving circa \$30.000 eingebracht haben. Hannah weist darauf hin, das online funding weiter auszubauen.
- 9) Tom Szabo weist auf die Bedeutung des Volunteer Manuel hin, das potenzielle Mitglieder über die Aufgaben und die Anforderungen für die Mitarbeit im Verein detailliert informiert.
- 10) Die Ergebnisse der Vorstandswahl (online) werden verkündet. Die Wahl der Kandidaten erfolgte einstimmig (siehe Anlage). Alle Kandidaten nehmen die Wahl an. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende Beate Ebert, 2. Vorsitzender Tom Szabo, Kassierer: Ulrike Löw, Schriftführer: Dirk G. Kurth, Beisitzer: Hannah Bockarie (Direktorin Sierra Leone), Jennifer Nardozi (USA).
- 11) Beate Ebert berichtet über Hawa Ibrahim, die die Reise zum ACBS-Kongress in Dublin dazu genutzt hat, sich abzusetzen. Das Team und die Leitung in Sierra Leone sowie alle anderen anwesenden Mitglieder zeigen sich deutlich betroffen durch den Vorfall und distanzieren sich klar von diesem Vorgehen. Es ist ein großer Verlust an Vertrauen, Weiterbildung und Spenden (ca. 3500 €). Die Polizei in Deutschland und in Sierra Leone wurde informiert. Allen Spendern außerhalb von CAA, die die Reise unterstützt haben, wird die Rückzahlung des Betrags angeboten um die Verantwortung zu übernehmen für die Entscheidung, Hawa Ibrahim zu unterstützen, und um eine wei-

tere Schädigung der guten Reputation von CAA zu vermeiden. Im nächsten Treffen des Vorstands wird beraten, wie so etwas in Zukunft verhindert werden kann.

12) Beate Ebert bedankte sich bei allen Anwesenden und beendete die Versammlung.

Aschaffenburg, 31.07.2019

 commit and act e.V.
Heinsestraße 8
63739 Aschaffenburg

Beate Ebert, 1. Vorsitzende